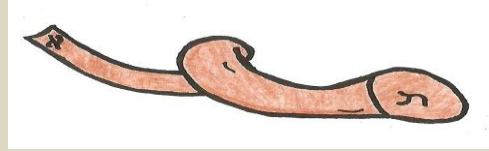


Newsletter Life Destination

Nr.07/2026 Monat YISASHKAR



Aber die Verständigen werden glänzen wie der Glanz des Himmels,
und die, welche viele zur Gerechtigkeit führten, wie die Sterne immer und ewig.
Und du Daniel, verbirg die Worte und versiegle das Buch bis auf die Zeit des Endes;
Es werden viele umherziehen, und die Erkenntnis wird sich mehren.

Daniyel 12. 3+4

Die Hütte Davids (6)

< Ist die Prophetie in Daniel 9 mit den Jahrwochen wirklich Zukunft? >

Zu Anfang möchte ich nochmal darauf hinweisen, die einzelnen Themen der NL-Serie „Die Hütte Davids“ immer wieder im Zusammenhang zu lesen, auch die Bibel zur Hand zu nehmen, nachzulesen, damit wirklich der Ruach zu euch reden kann. Das Thema ist schon umkämpft und falschen Vorstellungen zu folgen, ist die beste Ablenkung vom Eigentlichen, was für dich sicher wichtig ist. Das Gleichnis von den 10 Jungfrauen ist ein wichtiger Hinweis, nicht töricht zu sein, sondern vorbereitet und verständig!

Im letzten NL ist hoffentlich euch Lesern klar geworden, dass die Schriftrollen Hesekiels durch die zeitlich falsche Zuordnung keinen Hinweis für einen 3.Tempel liefern.

Nun, was ist z.B. mit Daniel 9 und 13 und dem sogenannten Gräuel der Verwüstung im 3. Tempel? Geht es wirklich darum oder geht es um etwas viel Wichtigeres?

Steht diese Bibelstelle etwa in Verbindung mit der Hütte Davids und dem Bündnis, welches Y'shuah neu gemacht hat?

Nun, wir werden uns schrittweise herantasten. Seid gespannt. Hier mal der Text:

Daniel 9, 24-27 (Schlachter)

24 Über dein Volk und über deine heilige Stadt sind 70 Wochen bestimmt, um der Übertretung ein Ende zu machen und die Sünden abzutun, um die Missetat zu sühnen und eine ewige Gerechtigkeit herbeizuführen, um Gesicht und Weissagung zu versiegeln und ein Allerheiligstes zu salben.

25 So wisse und verstehe: Vom Erlass des Befehls zur Wiederherstellung und zum Aufbau Jerusalems bis zu dem Gesalbten, dem Fürsten, vergehen 7 Wochen und 62 Wochen; Straßen und Gräben werden wieder gebaut, und zwar in bedrängter Zeit.

26 Und nach den 62 Wochen wird der Gesalbte ausgerottet werden, und ihm wird nichts zuteilwerden; die Stadt aber samt dem Heiligtum wird das Volk des zukünftigen Fürsten zerstören, und sie geht unter in der überströmenden Flut; und bis ans Ende wird es Krieg geben, fest beschlossene Verwüstungen.

27 Und er wird mit den Vielen einen festen Bund schließen eine Woche lang; und in der Mitte der Woche wird er Schlacht- und Speisopfer aufhören lassen, und neben dem Flügel werden Gräuel der Verwüstung aufgestellt, und zwar bis die fest beschlossene Vernichtung sich über den Verwüster ergießt.

Ich möchte gleich anmerken, dass der Text aus dem hebräischen nicht korrekt übersetzt ist. Dazu kommen wir jedoch noch.

Dass die Zerstörung des Heiligtums bzw. Tempels nicht mit einem 3. Tempel zu tun hat, erklärt uns Y'shuah selber:

In Matth.24 wird berichtet, als Y'shuah aus dem Tempel kam und die Jünger ihn über diesen Bau ansprachen, sagte er ihnen: Von diesem Tempel bzw. Heiligtum wird kein Stein auf dem anderen bleiben. Alles wird vernichtet. Die Jünger fragten Y'shuah, wann das geschehen wird und wann er wiederkommen wird.

Bevor Y'shuah von seinem Kommen geredet hat, gab er eine Zusammenfassung von Zeitgeschehnissen und nahm Bezug auf die Daniel-Prophezeiung V15 mit der Verwüstung des Tempels, die er am Anfang schon beschrieben hat. Zu dem Zeitpunkt stand der zweite Tempel noch, jedoch wurde er im Jahr 70 von Titus vollkommen zerstört. Genau auf diese Situation bezieht sich Y'shuah. Y'shuah selbst gibt darüber Aufschluss, auf welchen Tempel Daniel 9 sich bezieht: auf den zweiten Tempel.

Das ist auch verständlich, denn es gibt keinen Hinweis in der Schrift für den Bau eines 3. Tempels. Das kann höchstens eine Kopie von irgendwas sein, was nichts mit einem Heiligen Tempel zu tun hat. Natürlich kommt jetzt die Frage auf: Über was schreibt denn Daniel in den letzten Versen des 9. Kapitels?

Wir werden uns die Bedeutung der 70 Jahrwochen etwas näher anschauen, damit noch mehr Klarheit kommt.

Es ist natürlich im Rahmen des NL nicht möglich, ganz in die Tiefe einzutauchen und den hebräischen Text zu untersuchen. Das müsst ihr dann selber noch tun, bzw. ist es auch möglich, Kontakt aufzunehmen, um aufkommende Fragen zu besprechen etc.

Um die Bedeutung der empfangenen Prophetie mit den 70 Jahrwochen besser einordnen zu können, ist es gut, sich die Zeit anzuschauen und in welcher Situation sich Daniel befand:

Daniel tat Buße für die Sünden seines Volkes und deren Götzendienst. Was war geschehen? Jerusalem und der Tempel waren zerstört. Es war Elohims Gericht. Es geschah im Jahre 586 durch Nebukadnezar.

Während er im Gebet war, kam der Engel Gabriel und brachte ihm Verständnis für die kommenden Zeiten. Allgemein die 70 Jahrwochen genannt.

Darin war eine gute Botschaft enthalten, die Daniel offensichtlich verstand (V24). In unserer Zeit hat diese Bibelstelle durch Fehlübersetzung, Fehldeutungen,

hineininterpretieren von Sachverhalten offensichtlich für viel Verwirrung gesorgt und tut es noch.

Doch für Daniel war es eine Offenbarung für das Heilshandeln seines Elohims. Er zeigte ihm in diesen Versen, wie Erlösung geschieht und welche Konsequenzen der 2. Tempel erleiden wird.

Im Folgenden die wichtigen Zusammenhänge der Verse 24 bis 27:

V24

Den Übertretungen und Götzendienst von Israel wird YHVH ein Ende machen. Diese Taten werden endgültig gesühnt und eine ewige Gerechtigkeit wird etabliert.

Innerhalb 70 Jahrwochen werden diese Dinge zum Abschluss gebracht. Die Salbung eines Allerheiligsten ist ein Hinweis auf Y'shuah. 70×7 Jahre = 490

V25

Hier geht hervor, dass der Beginn der 70 Wochen mit einem Erlass zusammenhängt, der zeitlich nach Daniel liegt. Yerusalem und der Tempel werden wieder aufgebaut.

Wer kann eine ewige Gerechtigkeit herbeiführen und alle Schuld sühnen? Y'shuah. Deswegen ist in diesem Vers mit Gesalbten Y'shuah gemeint.

1 Jahrwoche sind 7 Jahre und $7 \times 7 + 62 \times 7$ ergibt 483 Jahre. Yerusalem und der Tempel waren wieder aufgebaut. Diesen Erlass finden wir in Esra 7,11-28; 457 v.u.Z. bis 26 n.u.Z.

V26 + 27

Nach den 62 (+7) Wochen wird Y'shuah weggetan, also in der Hälfte der 70. Jahrwoche (3,5Jahre).

Nach dem Bündniskalender starb Y'shuah am 4. Tag, also mitten in der 7-Tage-Woche. Er hat damit Schlacht und Speiseopfer abgeschafft. Sie waren nicht mehr nötig. Somit ist auch der Tempel in seiner Bedeutung nicht mehr nötig. Es ist immer wichtig, was im 3. Himmel geschieht, der somit ein Spiegelbild für das Irdische ist.

Was jedoch passiert ist: Es wurden weiter Opfer und Speiseopfer im Tempel dargebracht. Das war das eigentliche Problem. Y'shuah wurde ignoriert, sein Opfertod wurde abgelehnt. Diese Ignoranz von Y'shuah war gleichzusetzen mit Götzendienst.

Aus diesem Grund war die Zerstörung des Tempels eine fest beschlossene Sache. Diese Zerstörung geschah im Jahr 70. Es geschah unter Titus, er war der Fürst, von dem im Vers 26 die Rede ist. Es wurde nicht nur der Tempel zerstört, sondern auch die Stadt und das Land. In entsprechenden Geschichtsbüchern kann man nachlesen, wie grausam diese Zeit war. Y'shuah hat im Matth. 24 diese Zeit eindrücklich beschrieben. Das sind die fest beschlossenen Verwüstungen.

Y'shuah hat durch seinen Opfertod das Bündnis nach Malkiytsedeq wieder etabliert, als ewiger Hohepriester. Jeder, der sich zu Y'shuah bekennt und nach diesem Bündnis lebt, gehört zu den „Vielen“, von denen im Vers 27 die Rede ist. Dieses Bündnis ist fest und unerschütterlich.

Prophetisch gesehen bleiben noch eine Zeit von 3,5 Jahren aus der 70. Woche. Dies könnte noch eine Bedeutung haben mit den 42 Monaten bzw. 1260 Tagen. Das ist jetzt jedoch kein Thema im Zusammenhang mit dem NL.

Jetzt betrachten wir noch zwei wichtige Wortbedeutungen, damit der Zusammenhang klarer wird:

Gräuel: hebr. שִׁקּוּץ shiqquwts H8251

Dieses Wort kommt in der Schrift im Zusammenhang mit Götzendienst vor. Im Zusammenhang mit diesem Text ist es nicht möglich, einen Antimessias o.ä. daraus zu machen. Das widerspräche den hebräischen Grammatikregeln.

Flügel: hebr. קַנָּף kanaph H3671

Dieses Wort wird im Text verwendet, um einen Ort zu beschreiben. Z.B.: ein Flügel eines Gebäudes. Oder ein Teil einer Stadt. Eventuell ein Stück von Yerusalem, der Tempel.

Diese beiden Wörter in Verbindung mit „jemanden“ zu bringen, ist eine massive Umdeutung der Schrift.

Im Licht dieser Tatsachen ist es eindeutig, dass diese Verse aus Daniel 9 über Y'shuah sprechen und die im Jahr 70 geschehene Verwüstung von Yerusalem, dem zweiten Tempel durch Titus und seine Armee. Damit wurde Gericht über die Stadt und Land ausgeübt, weil Y'shuah abgelehnt wurde und sein ewiges und endgültiges Opfer verhöhnt wurde, durch Gräuel im zweiten Tempel. Somit ist die Zerstörung des Tempels Vergangenheit.

Ja ich weiß, es gibt noch mehrere Bibelstellen, besonders in der Offenbarung (24x) wo in deutschen Übersetzungen das Wort „Tempel“ benutzt wird. Eines ist jedenfalls sicher: Es hat in keiner Weise etwas mit einem dritten Tempel zu tun, den Elohim bauen lassen wird.

Werfen wir einen kurzen Blick in Offenbarung 11. Dort ist in vielen Übersetzungen zu lesen „Tempel Gottes“ V1. Wenn es keinen 3. Tempel gibt, kann es sich nur um eine Kopie oder anderen Sachverhalt handeln.

In dem Textzusammenhang geht klar hervor, dass es um Gericht geht in Yerusalem. Somit besteht die Möglichkeit des Gerichts über einen Ort der falschen Anbetung.

Nun, mit diesem kurzen Gedankengang will ich es dabei belassen, denn ich habe noch keine konkrete Offenbarung über diese Stelle. Der Verständige wird es verstehen, wenn das Verständnis zunehmen wird.

Abschließend zurück zum Kern der NL-Serie. In den ersten 3 NL der Serie „Die Hütte Davids“ haben wir gesehen, dass es um unsere Wiederherstellung und um Anbetung Elohims geht.

Das ist für jeden von uns wichtig, im eigenen Leben Wiederherstellung konkret zu erleben, um fähig zu sein, einen Lebensstil der Anbetung zu führen. Deswegen ist

Y'shuah gekommen, um uns mit Aba zu versöhnen. Die Errettung kommt durch ihn, und sie macht uns fähig, komplette Erlösung zu erleben. Das ist das Kerngeschäft für jeden Nachfolger, damit er gemäß seinem Geburtsrecht im Leib Y'shuahs leben kann. Du hast einen bestimmten Platz, der von Aba in dich bzw. in deinen Geist hineingelegt ist. Darin zu laufen ist vollkommene Erfüllung und zugleich Anbetung deines Schöpfers. Vieles hat diese einfachen Zusammenhänge zerstört, verschüttet und weggeschoben. Adam und Eva haben damit angefangen. Durch Y'shuah ist es möglich, wieder zurückzukommen. Bist du dabei?

Die Sache mit dem 3. Tempel ist eine der größten Ablenkungsmanöver in unserer Zeit und viele Bibelübersetzer sind teilweise ungewollt Werkzeug dieser Verführung geworden. Es ist nicht die einzige Ablenkung, da gibt es noch mehr. Das dramatische daran ist, somit völlig unvorbereitet in die vor uns liegende Zeit zu stolpern, mit einer völlig falschen Ausrichtung. Dahinter steckt eine böse, allerdings wirksame Absicht.

Ich segne dich mit Weisheit von Y'shuah, völlig auf IHN ausgerichtet zu sein!

Klaus

Links:

<http://www.el-im.ch>

Newsletter Archiv : <http://www.el-im.ch/Gschänkli>

Hinweis:

Wenn dich die Inhalte der Newsletter ansprechen und du gesegnet bist, freuen wir uns über finanzielle Unterstützung unserer Arbeit und damit verbundenen Kosten.

Da wir gemeinnützig sind, können wir Jahresspendenbescheinigungen ausstellen. Dazu müsst ihr als Erstspender uns eure Anschrift und Namen mitteilen.

Bankverbindung: Evangelische Bank IBAN: DE66 5206 0410 0008 0233 36 BIC: GENODEF1EK1

Falls jemand den Newsletter von Life Destination nicht mehr möchte:
einfach eine Mail an Life.destination@t-online.de Vermerk: Bitte aus dem Verteiler löschen